

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 400
	Bearbeiter/in	Uwe Sperling
	Telefon (0202)	563 69 07
	Fax (0202)	563 81 34
	E-Mail	Uwe.Sperling@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.11.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0971/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.12.2011	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entgegennahme o. B.
Interkommunale Zusammenarbeit der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal - Sachstandsbericht		

Grund der Vorlage

Sachstandsbericht zur Bergischen Zusammenarbeit

Beschlussvorschlag

Der Bericht zum Sachstand der Bergischen Zusammenarbeit wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der letzte gemeinsame Sachstandsbericht für die drei Stadträte von Dezember 2010 trifft zum Abschluss die Aussage, dass die drei Oberbürgermeister und Verwaltungsvorstände entschlossen sind, zukünftige Kooperationsprojekte nur unter der Voraussetzung vorzuschlagen, dass sie auf Dauer angelegt sind und wirtschaftliche Vorteile sicherstellen. Dies hat die Steuerungsgruppe Bergische Zusammenarbeit in einer Klausurtagung Anfang November 2011 bekräftigt. Übereinstimmend wurde vereinbart, dass die Zusammenarbeit fortgesetzt werden und sich schwergewichtig auf Back-Office-Bereiche erstrecken soll. Die jeweiligen Projektaufträge werden die konkreten Anforderungen an die Projektarbeit formulieren, ein Mitglied der Steuerungsgruppe wird die Betreuer-Funktion für jedes Projekt übernehmen.

In diesem Sinne sind folgende Felder zur Weiterführung der Zusammenarbeit vereinbart worden:

Statistik

Die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung in einer Organisationseinheit wird unter finanziellen, fachlichen und organisatorischen Gesichtspunkten geprüft. Die Projektarbeit soll im Januar 2012 beginnen und im Oktober 2012 zu einem Entscheidungsvorschlag führen. Die Betreuer-Funktion nimmt Herr Dr. Slawig wahr.

Personalabrechnung

Das bereits im Jahr 2009 gestartete Projekt prüft derzeit, ob das in Wuppertal eingesetzte IT-Verfahren auch in Remscheid und Solingen übernommen werden kann und ob auf der Grundlage eines einheitlichen Verfahrens und eines einheitlichen IT-Dienstleisters eine weitgehende Zusammenführung der Arbeitsprozesse und eine gemeinsame Aufgabenwahrnehmung Vorteile erwarten lassen. Die Betreuer-Funktion nimmt der Stadtkämmerer der Stadt Solingen, Herr Weeke, wahr.

Beschaffung/Materialwirtschaft/Vergabe

Dieser Bereich wird bereits heute von unterschiedlichen kommunalen Akteuren und in unterschiedlichen Kooperationsmodellen diskutiert. Die bergischen Städte wollen darüber hinaus Formen der Zusammenarbeit mit dem Ziel wirtschaftlicher Verbesserungen prüfen. Die Betreuer-Funktion nimmt der Stadtkämmerer der Stadt Solingen, Herr Weeke, wahr.

Informationstechnologie

Die drei bergischen Städte sind Mitglied des Dachverbandes Kommunaler IT-Dienstleister (KDN) und arbeiten auf dieser Grundlage bereits in vielen Bereichen zusammen. Die Bergische Steuerungsgruppe wird kurzfristig diskutieren, ob und ggfls. in welcher Arbeitsstruktur in die Prüfung einer Intensivierung der Zusammenarbeit eingestiegen werden soll.

Gebäudemanagement

Das bereits laufende Projekt hat im April 2011 einen umfangreichen Zwischenbericht vorgelegt. Aufgrund der bestehenden Unsicherheit um eine mögliche Umsatzsteuerpflicht ruht das Projekt derzeit. Unter der Voraussetzung einer für die Kommunen positiven Klärung lässt das Projekt erhebliche Verbesserungspotenziale erwarten und würde daher fortgesetzt.